

Erleben Sie den Strukturwandel hautnah!

Roman Dotzauer, zahntechnischer Fachredakteur der ZT, empfiehlt das ausgiebige Nutzen der Möglichkeit, sich auf der 32. IDS vom 20.–24. März 2007 in Köln über die Innovationen und Tendenzen der Dentalbranche zu informieren.

(rd) – Auch in diesem Jahr präsentiert sich die Internationale Dental-Schau (IDS 2007) als

durch die vielen ausländischen Messeaussteller deutlich zu spüren sein. Auf der IDS 2005 wurden nach Veranstalterinformationen 938 ausstellende Unternehmen aus dem Ausland gezählt. Damit lag ihr Beteiligungsanteil bei 61%. Diese Zahl wird sich voraussichtlich dieses Jahr weiter erhöhen. Auch der Anteil der im Ausland produzierenden Laboratorien wird vermutlich deutlich größer sein als in den vergangenen Jahren.

In jeder Firma, nicht nur für Zahntechniker, werden berufspolitische und betriebswirtschaftliche Vorgänge immer wichtiger. Betriebe, die sich dieser Entwicklung verschließen, werden es nicht nur schwer auf dem Markt haben – sie werden im Wettbewerb

ben. Denn auf diese Veränderungen müssen sich in Zukunft nicht nur die Inhaber der zahntechnischen Betriebe einstellen, sondern auch die Mitarbeiter der Dentallaboratorien, die der Strukturwandel in unverminderter Härte trifft. Um dabei größtmögliche Flexibilität zu erlangen und bessere Chancen auf dem hart umkämpften Markt zu haben bzw. dort bestehen zu können, sollte sich jeder mit den neuen Technologien und Entwicklungen in der Branche auseinandersetzen. Einen ausgezeichneten Überblick über diese vielfältigen technischen Möglichkeiten und Tendenzen kann sich jeder vor Ort auf der weltgrößten Leitmesse im Dentalbereich in Köln verschaffen. Nur noch wenige Tage und die diesjährige Internationale Dental-Schau öffnet ihre Tore. Zum 32. Mal werden sich Fachbesucher aus aller Welt vom 20. bis 24. März über Aktuelles aus der Dentalbranche informieren sowie Kontakte knüpfen können. Da sich die ZT Zahntechnik Zeitung ebenfalls als kommunikative Plattform für das Zahntechniker-Handwerk versteht, werden wir wieder für Sie vor Ort sein und Ihnen eine umfassende Nachberichterstattung zur IDS 2007 liefern. Neben dem Strukturwandel, der die Branche stark beeinflusst, werden wir Sie – wie zur IDS 2005 – über aktuelle Trends, Produkte und Innovationen ausführlich informieren. Lesen Sie mehr dazu in der kommenden Ausgabe. **ZT**



Betriebswirt d. H. Roman Dotzauer, zahntechnischer Fachredakteur der ZT und Laborinhaber in Chemnitz.

globale Leitmesse, Präsentationsplattform und Kontaktbörse des Dental-Business. Die Veranstalter erwarten mehr als 1.700 Aussteller aus über 50 Ländern, die über neue Produkte und Prozessinnovationen informieren, den Markt beteiligten Impulse geben und zukunftsweisende Weichen stellen sollen. Der aktuelle Strukturwandel in der Branche wird dabei auf der Kölner Dental-Schau deutlich erkennbar sein. Einerseits werden aktuelle Neuerungen im Bereich der CAD/CAM-Technologie zu sehen sein, die in den letzten Jahren Quantensprünge in ihrer Entwicklung an den Tag gelegt haben. Andererseits wird der gegenwärtige Prozess hin zu einer gesteigerten Produktionsverlagerung ins Ausland

ANZEIGE

dentona
Serie 21
Perfekt abgestimmte Spezialprodukte zur Unterstützung des CAD-Prozesses. Von führenden Experten empfohlen - Sicherheit für Sie!
IDS 2007 - Halle 11.1 - Stand B10/W11

wahrscheinlich nicht bestehen. Daher möchte ich jedem in der Dentalbranche Tätigen raten, die IDS 2007 zu besuchen, um sich über aktuelle Themen der Zahntechnik und -medizin zu informieren und gleichzeitig den starken Strukturwandel hautnah miterleben.

ZT Schreiben Sie uns!

Ihnen brennt ein Thema unter den Nägeln? Sie möchten den Berufskollegen Ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Ansichten näherbringen, zur allgemeinen Diskussion anregen oder unserer Redaktion einfach nur Feedback geben? Dann schreiben Sie uns! Schicken Sie uns Ihre Meinung an folgende Adresse:

Redaktion ZT Zahntechnik Zeitung
Stichwort „Leserbriefe“
Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: h.d.kossmann@oemus-media.de



Stehende Ovationen zum Abschied

Die Zahntechniker-Innung Bremen sprach 45 Auszubildende frei und verabschiedete den langjährigen Leiter der zahntechnischen Berufsschule Bremen.

Selten ist der Handwerksaal der Handwerkskammer Bremen so gefüllt: Bis auf den letzten Platz waren bei der Freisprechung von 45 Zahntechnik-Auszubildenden Saal und Galerie besetzt, sodass zahlreiche ihrer Angehörigen und mitgebrachten Freunde stehen mussten. „Was wäre ein Leben ohne Lächeln? Ohne Küsse? Ohne Zähne?“, fragte Handwerkskammer-Präsident Joachim Feldmann – selbst Zahn-technikermeister mit eigenem Labor – und beschrieb, welcher wesentlichen Faktor gesunde Zähne und gut aussehender Zahnersatz für unser Wohlbefinden, ein positives Lebensgefühl und beruflichen und privaten Erfolg darstellen. „Wer Zahnlücken hat, leidet – und zwar nicht nur durch Probleme beim Kauen“, sagte Feldmann und beglückwünschte die jungen Gesellinnen und Gesellen zu ihrer beruflichen Entscheidung: „Sie haben einen wunderschönen Beruf gewählt, der Sie fordern wird. Sie können Menschen ein Stück Lebensqualität zurückgeben, die sie irgendwann einmal verloren haben – und das ist ein schönes Gefühl.“

Der Obermeister der Zahntechniker-Innung Bremen, Theodor Overhoff, bedauerte die tiefste Rezession in der Zahntechnik seit sechzig Jahren und die zurzeit schlechte wirtschaftliche Perspektive der Branche. Aber er vergaß nicht, auch Mut zu machen: „Der aktuelle Trend hin zu Implantaten und allergiefreien vollkeramischen Restaurationen wird sich in den nächsten Jahren noch weiter verstärken!“, sagte er und wies darauf hin, dass dies einen ho-

hen Qualifikationsstand und allerhöchste Präzision von den Gesellen verlange. Overhoff zeigte sich zuversicht-

beitsgeräte werden sich dem weiteren Fortschritt anpassen.“

Stehende Ovationen und anhaltenden Jubel gab es dann bei der anschließenden Verabschiedung von Hans-Holger Müller. Vierundzwanzig Jahre lang war Müller Lehrer an der Berufsschule für Zahn-techniker in Bremen und auch Mitglied im Prüfungsausschuss gewesen. „In dir hatten wir jemanden, der für die Zahntechnik seine Schultern breit gemacht hat!“, dankte ihm Theodor Overhoff, der in den 1960er-Jahren mit Müller zusammen Lehrling ge-



(v.l.n.r.) Joachim Feldmann, Präsident der Handwerkskammer Bremen, Ann-Katrin Schumann von Drache Dental-Technik, Hans-Holger Müller, ehemaliger Lehrer an der Berufsschule für Zahn-techniker in Bremen und Mitglied im Prüfungsausschuss, Tatjana Kutschina von B & T Dentaltechnik Bremen, Lukas Böhrner von der Walsroder Zahn-technik und Theodor Overhoff, Obermeister der Zahntechniker-Innung Bremen.

lich, dass auch die neuen Gesellen, die bisher noch keinen Arbeitsvertrag hätten, in den nächsten Wochen einen Arbeitsplatz bekämen.



Obermeister Theodor Overhoff (rechts) überreicht Hans-Holger Müller eine Urkunde und ein Abschiedsgeschenk der Zahntechniker-Innung Bremen.

„Dann werden Sie zeigen müssen, was Sie während der vergangenen dreieinhalb Jahre gelernt haben, denn mit der bestandenen Gesellenprüfung ist das Lernen nicht zu Ende – es geht gerade erst richtig los“, warnte Joachim Feldmann: „Im Laufe der nächsten Jahre werden sich die bisher gelernten Arbeitsweisen wieder und wieder verändern, und auch die technischen Ar-

wesen war. „Wenn ein Meister, der bei mir gelernt hat, heute hier mit uns die Freisprechung seines Sohnes feiert, dann merke ich, wie schnell die Jahre vergangen sind und, dass es Zeit ist, dass andere weitermachen.“

Präsident Feldmann dankte Müller und den übrigen Mitgliedern des Prüfungsausschusses und wies darauf hin, welche besondere Rolle deren ehrenamtliches Engagement für das Funktionieren der handwerklichen Selbstorganisation innehat und wünschte sich, dass sich unter den neuen Gesellen Kollegen finden, die sich künftig ebenso für den Berufsnachwuchs und ihre Innung engagieren. **ZT**

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung Bremen
Obermeister Theodor Overhoff
Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen
Tel.: 04 21/4 32 62-0
Fax: 04 21/4 32 62-26
www.zib-bremen.de

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM	Verlag Verlagsanschrift: Oemus Media AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 03 41/4 84 74-0 Fax: 03 41/4 84 74-2 90 E-Mail: kontakt@oemus-media.de	Katja Römhild (kr) E-Mail: katja.roemhild@dotzauer-dental.de	
	Chefredaktion Roman Dotzauer (rd) Betriebswirt d. H. (V.i.S.d.P.)	E-Mail: roman-dotzauer@dotzauer-dental.de	Matthias Ernst (me), ZT Betriebswirt d. H.	Tel.: 09 31/5 50 34 E-Mail: ernst-dental@web.de
	Prof. Dr. Axel Zöllner	E-Mail: axel.zoellner@uni-wh.de	Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich)	Tel.: 03 41/4 84 74-2 22 E-Mail: reichardt@oemus-media.de
	Redaktionsleitung Cornelia Pasold (cp), M.A.	Tel.: 03 41/4 84 74-1 22 E-Mail: c.pasold@oemus-media.de	Anzeigen Lysann Pohlann (Anzeigendisposition/ -verwaltung)	Tel.: 03 41/4 84 74-2 08 Fax: 03 41/4 84 74-1 90 ISDN: 03 41/4 84 74-31/1 40 (Mac: Leonardo) 03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz/Card) E-Mail: pohlann@oemus-media.de
	Redaktion H. David Kolßmann (hdk)	Tel.: 03 41/4 84 74-1 23 E-Mail: h.d.kossmann@oemus-media.de	Herstellung Sven Hantschmann	Tel.: 03 41/4 84 74-1 14 E-Mail: s.hantschmann@oemus-media.de
	Christina Wendt (cw)	Tel.: 03 41/4 84 74-1 43 E-Mail: ch.wendt@oemus-media.de		

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 35,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Mutige Ideen für den ...

ZT Fortsetzung von Seite 1

Der VDZI verfolgt damit ein ehrgeiziges Projekt in einer Zeit der wirtschaftlichen und technologischen Veränderung, die Meisterbetriebe künftig vor zahlreiche Aufgaben stellen. Es ist ein Angebot an die Innungsbetriebe, sich stärker und selbstbewusster als ersten Ansprechpartner zu positionieren, wenn es um die Kompetenz, Qualität und Sicherheit zahntechnischer Leistungen geht. Angesichts des Medientrubels um Billigzahnersatz, den konkurrierende Zahnersatzanbieter in den letzten Monaten entfacht haben, ist die Stärkung der Medienwahrnehmung für die Meisterbetriebe der erste wichtige Schritt.

„Innungsbetriebe bieten dem Zahnarzt das beste Wissen und die höchste

Erfahrung in allen Fragen der Zahntechnik. Das drückt die Dachmarke für Innungsbetriebe aus. Die Marke muss Vertrauen

ANZEIGE

Implantat-rock
Höchster Anspruch an Präzision!
Tel.: 02 22 67-0200-0 • www.pikodent.de

schaffen, sie muss gelebt werden und die Differenzierung zu anderen Marken muss in den Medien vermittelt werden, die heute die Märkte und damit jeden einzelnen Betrieb immer stärker beeinflussen. Alle Innungsbetriebe sind im Kon-

zept die erste Adresse für Zahnersatz. Sie sind in neuen Worten: die Allianz Meisterliche Zahntechnik. Jeder Innungsbetrieb kann sich daher schon heute an dieser Gemeinschafts-anstrengung beteiligen“, so VDZI-Generalsekretär Walter Winkler.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen der Innungen sowie zur neuen Dachmarke bieten die Zahntechniker-Innungen und der VDZI unter der Hotline 0 69/66 55 86-62. **ZT**

ZT Adresse

VDZI
Verband Deutscher Zahn-techniker-Innungen
Gerbermühlstraße 9
60594 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/66 55 86-0
Fax: 0 69/66 55 86-33
E-Mail: info@vdzi.de
www.vdzi.de